

# Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth

Fernsprecher (09 21) 2 22 81 · Telex 642870 · Postscheckkonto Nürnberg Nr. 17525

Absender: Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth  
8580 Bayreuth · Postfach 2620

Bayreuth, den 5. Oktober 1970

**Betrifft: Überprüfung des Leistungsangebots der Deutschen Bundes-**  
**bahn;**  
**hier: Nebenbahnstrecke Abzw. Kreuzstein - Bayreuth**  
**Altstadt und Bayreuth Altstadt - Hollfeld**

---

Sehr geehrte Herren!

Im Rahmen der vom Bundesminister für Verkehr bzw. der im verkehrspolitischen Programm der Bundesregierung angeordneten Überprüfung verkehrsschwacher Strecken hat die Deutsche Bundesbahn über das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr eine Untersuchung veranlasst, ob der

R e i s e z u g v e r k e h r

auf der Nebenbahnstrecke Abzw. Kreuzstein - Bayreuth  
Altstadt

und der

G e s a m t b e t r i e b

also sowohl der Reisezug- als auch Güterzugverkehr auf  
der Nebenbahnstrecke Bayreuth Altstadt - Hollfeld

künftighin etwa durch Straßendienste bedient werden kann.

Gegenwärtig verkehren auf der für die Einstellung des Gesamtbetriebes vorgesehenen Strecke Bayreuth Altstadt - Hollfeld folgende Züge:

	Bayreuth Altstadt - Plankenfels			Plankenfels - Hollfeld		
	Mo-Fr	Sa	S	Mo-Fr	Sa	S
Reisezüge:	10	9	8	8	7	6
Güterzüge:	2	-	-	2	-	-

Das Aufkommen der Reisenden bewegte sich nach den für das Jahr 1969 getroffenen Feststellungen der Deutschen Bundesbahn von Montag mit einschl. Freitag zwischen 53 und maximal 68 Personen je Zug.

Im Güterverkehr wurden 1969 folgende Mengen befördert:

Empfang:	Düngemittel	11 401 t
	Kohlen	4 929 t
	Rundholz	679 t
	Futtermittel	360 t
	Maschinen	254 t
	Schlacke	210 t
		<u>17 833 t</u>
		=====
Versand:	Gruben/ Stangenholz	2 314 t
	Getreide	<u>325 t</u>
		2 639 t
		=====

Von dem Gesamtgüteraufkommen von insgesamt 20 472 t entfallen 104 t auf den Expreßgut- und 619 t auf den Stückgutverkehr.

An dem Gesamtaufkommen sind die nachgenannten Bahnhöfe wie folgt beteiligt:

Hollfeld	9 492 t
Plankenfels	4 709 t
Obernsees	1 783 t
Mistelgau	3 387 t
Pittersdorf	1 096 t
Mistelbach	5 t

Nach Meinung der Deutschen Bundesbahn kann der Personenverkehr einschl. des Berufs- und Schülerverkehrs ohne Schwierigkeiten auf der Straße mittels Omnibussen abgewickelt werden.

Die Beförderung von Expreßgutsendungen soll nach Wunsch der Kunden auf Vollmachtbasis von den von der Deutschen Bundesbahn zur Bedienung des Stückgutverkehrs in der Fläche eingesetzten Spediteuren übernommen werden.

Das Wagenladungsgut sollte nach dem Vorschlag der Deutschen Bundesbahn nach erfolgter Betriebseinstellung entweder mit eigenen Lastkraftwagen der Empfänger- und Versenderfirmen oder mittels Fahrzeugen des dort ansässigen Transportgewerbes bei den in Frage kommenden Ausweichbahnhöfen

Bamberg	31 km
Bayreuth	26 km
Ebermannstadt	21 km
Thurnau	14 km

angeliefert bzw. abgeholt werden.

Unsere Kammer hat sich in diesem Zusammenhang gegenüber dem Wirtschaftsministerium bzw. der Regierung von Oberfranken über die Bedeutung dieser Nebenbahnstrecke für die Wirtschaft zu äussern. Unabhängig davon benötigen wir aber auch für unsere eigenen Bemühungen um die Erhaltung dieser Strecke geeignete Unterlagen. Zu diesem Zwecke gestatten wir uns, Sie um Ausfertigung des beiliegenden Fragebogens zu bitten.

Dabei interessiert ausserdem, ob der Zustand des vorhandenen Straßennetzes Ihrer Meinung nach eine reibungslose Abwicklung des Gesamtgüterverkehrs auf der Straße erforderlichenfalls auch während der Wintermonate gewährleisten würde und ob der für die Personenbeförderung vorgesehene Ersatzverkehr nach seinem Ausmaß und seiner Linienführung den Verkehrsbedürfnissen entspricht.

Um die im Anhörverfahren festgelegte Frist einhalten zu können, erbitten wir Ihre Meinungsäußerung bis spätestens 20. d. M.

Hochachtungsvoll  
Industrie- und Handelskammer für Oberfranken  
Der Syndikus:

gez. Leisner  
(Dipl. Vw. Leisner)

Anl.